

SA-16.4.94 International
UN-Ultimatum - Gorazde

Kommentar:

Was immer jetzt diplomatisch
versucht wird, man muß es den Serben

sayu: Die Vereinten Nationen sind drauf und dran,
Gesicht und Glaubwürdigkeit zu verlieren.

In Sarajewo haben sie noch mit NATO-Angriffs-
flügen sich selbst Respekt und den bedrohten
Bosniern eine Atempause verschafft.

Jetzt aber, in Gorazde, überlassen sie den
Serben das Gesetz des Handelns, jetzt über-
lassen sie 80.000 Menschen ihrem schreckli-
chen Schicksal.

Der UN-Sonderbeauftragte Arkashi sagte
heute abend, ohne die Zusammenarbeit mit
den Serben sei ein Verbleiben der Blauhelme
sinnlos. Mit anderen Worten: Die UNO bereite
ihren Rückzug vor, sie kneift, gibt klein
bei, macht sich aus dem Staub und läßt
damit Mord und Tod zu, zieht die eigene
Blamage dem entschlossenen und jetzt eigent-

S. 3 zu Kommentar Briesser

Was also jetzt ~~zählt~~ ^{die Gewalt könnte es} noch zählt ist, ~~was~~

~~die~~ Gewalt. Die brutale Gewalt der Serben.
Eine Stadt und nicht von? noch,

Ein Land wird
zerstört.

Sie führen die Weltorganisation als Papien-

tiger vor, Eine Stadt, ein Volk wird im

Stich gelassen. Ein schwarzer Tag für

die Vereinten Nationen, ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Jetzt also zählt nur noch
Gewalt - die brutale
Gewalt der Serben. Sie
führen die Weltorganisation
als Papiertiger vor, zerstören
eine Stadt, ~~ein Land~~
unterwerfen ein Land.
Sie können es, weil die
UNO diese Stadt, dieses
Land im Stich ~~lässt~~ ^{läßt}.
Ein ^{schwarzer} Tag, ^{so wie ich} für
die Vereinten Nationen.

16.4.94
Niemetz/ha